



Tierschutzforschungspreis 2026 des BMLEH

Ausschreibung 05.01.2026

Bewerbungsbogen: Preiskategorie Tierschutzforschungspreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der 3R- Forschung

Das vorliegende Dokument dient lediglich der Vorabinformation über die Inhalte, die auf der Bewerbungsplattform des Tierschutzforschungspreises abgefragt werden. Es empfiehlt sich, die Antworttexte und einzureichende Dokumente bereits vorzubereiten.

Im ersten Schritt der Bewerbung werden persönliche Daten der Kandidatin bzw. des Kandidaten erfragt, die im Dokument „[Persönliche Angaben](#)“ eingesehen werden können. In einem zweiten Schritt müssen Fragen zur Bewerbung beantwortet und Dokumente (als PDF's) auf die Bewerbungsplattform geladen werden. Bitte beachten Sie dabei die [Datenschutzhinweise](#) sowohl der Bewerbungsplattform easy-Online als auch des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH).

Link zur Bewerbungsplattform:

<https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=TSCHFP&b=PWN3R&t=SKI>

Vorstellung des Preisvorschlags und Begründung der Preiswürdigkeit (Würdigung)

Bitte verfassen Sie eine wissenschaftliche Würdigung (maximal zwei A4-Seiten), aus der hervorgeht, warum die Wissenschaftlerin / der Wissenschaftler mit ihrer / seiner Arbeit einen großen Einfluss auf den Bereich des Ersatzes oder der Reduktion von Tierversuchen oder die Entwicklung und Etablierung von Refinement-Methoden eine wesentliche Verbesserung für Versuchstiere während des Versuchs oder während der Haltung erreicht hat. Diese Würdigung muss bei der finalen Einreichung zusammen mit dem Unterstützungsschreiben der Forschungseinrichtung, an welcher die Arbeit ausgeübt wurde bzw. wird, hochgeladen werden (Pflichtdokumente).

Fragenblock

Bitte schätzen Sie die Bewerbung nach folgenden Kriterien zum Einfluss der zu würdigenden Arbeit der Wissenschaftlerin / des Wissenschaftlers im Sinne der 3R ein und begründen Sie:

[Einzelabfrage]

- Welches der 3R steht im **Fokus** ihrer Bewerbung? (nur eine Auswahl möglich)
 - Replace: Ersatz von Tierversuchen, durch den Einsatz von Alternativmethoden
 - Reduce: Verringerung der Anzahl der Versuchstiere auf das wissenschaftlich notwendige Minimum
 - Refine: Verminderung des Leidens der Versuchstiere, vor, während und nach dem Versuch
[Freitextfeld: Begründung]
- Wie groß war der Eigenanteil der Wissenschaftlerin / des Wissenschaftlers an der Gesamtarbeit?
[Freitextfeld: Begründung]
- Wie viele Tiere wurden oder werden voraussichtlich durch die Methoden / Innovationen weniger eingesetzt bzw. wie viele Tiere profitieren von diesen Refinement-Maßnahmen? Bitte benennen Sie auch die Grundlage/Informationen, die Ihrer Schätzung zu Grunde liegen.
[Freitextfeld: Begründung]
- Wie bewerten Sie den Innovationsgrad der Methode? Das heißt, in welchem Ausmaß stellt die zugrunde liegende Idee bzw. Vorgehensweise eine Neuerung im Vergleich zu bereits etablierten Ansätzen dar? [Freitextfeld: Begründung]
- Wie schätzen Sie die allgemeine Akzeptanz der Methode / Innovation ein (z. B. wie viele Labore, Personen nutzen die Methode bereits)? Gibt es bereits Publikationen anderer Gruppen / Institute, die die Neuerung nutzen? [Freitextfeld: Begründung]
- Wie schätzen Sie die zukünftige Nutzung ein? Bitte begründen Sie warum werden weitere Labore diese Methode übernehmen? [Freitextfeld: Begründung]
- Welche weiteren Maßnahmen erleichtern die breite Anwendung der Innovation (z. B. kein Patentschutz, Zelllinien bei Zellbanken deponiert, zusätzliche Anleitungen oder ähnliches zur Verfügung gestellt, Open Data, Open Access etc.)? [Freitextfeld: Begründung]

- Wie weit ist die Translation der wissenschaftlichen Ergebnisse in die Anwendung fortgeschritten (z. B. Etablierung eines neuen Standards oder Vermarktung von Ideen oder Methoden)? [Freitextfeld: Begründung]
- Verwertungshorizont: Gibt es eine konkrete Anwendung der entwickelten Methode? Hat die entwickelte Methode z. B. zu einer regulatorisch akzeptierten Prüfmethode, einer Gesetzesänderung, Empfehlungen von Fachgesellschaften o. ä. geführt? Wenn ja, zu welcher? [Freitextfeld: Begründung]
- Gibt es ein überzeugendes Konzept für die Verstetigung der Methode oder des Verfahrens? (d. h. Kommunikationsstrategien über eine Publikation hinaus, z. B. Webseiten, Datensätze, zusätzliche Protokolle, Strategien zur nachhaltigen Verbreitung der Methode, Schulungsangebote etc.) [Freitextfeld: Begründung]
- Wie schätzen Sie das zukünftige Potential der Methode / Innovation ein (z. B. Ausweitung der Forschungsergebnisse auf andere Methoden, andere Forschungsbereiche)? [Freitextfeld: Begründung]

Schlüsselpublikationen

Bitte listen Sie hier bis zu fünf Schlüsselpublikationen, die der zu würdigenden Arbeit zu Grunde liegen. Listen Sie nur zur Publikation akzeptierte Arbeiten, bereits veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten oder wissenschaftliche Publikationen auf, deren Veröffentlichung nicht länger als fünf Jahre vor dem Ausschreibungsdatum des Tierschutzforschungspreises zurückliegt (05.01.2026). Poster und Abstracts werden nicht akzeptiert. Die wissenschaftlichen Arbeiten müssen in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein.

Bei umfangreicheren Publikationen wird um eine Zusammenfassung des Inhaltes gebeten. Wenn die eingereichte wissenschaftliche Arbeit von mehreren Autorinnen und Autoren verfasst wurde, sollen die individuellen Beiträge hinsichtlich der/des eingereichten Artikel/s dargestellt werden.

Auf der Bewerbungsplattform werden folgende Informationen zu den Schlüsselpublikation erfragt: Titel der Publikation, Publikationsjahr, Weshalb ist dies eine Schlüsselpublikation? (Ihre Begründung), DOI bzw. Link zur Publikation und Form der Publikation (Journalartikel, Buch, etc.).

Einzureichende Unterlagen

Bitte laden Sie folgende Unterlagen in Form von PDFs (max. 50 MB pro Datei) hoch:

- Verpflichtend: Würdigung d. h. Beschreibung der zu würdigenden Arbeit
- Verpflichtend: Eingesanntes Unterstützungsschreiben mit Unterschrift der Institutsleitung (zusätzlich verpflichtend per Post, siehe Hinweis)
- Verpflichtend: vollständige Publikationsliste (z. B. von Google Scholar)
- Verpflichtend: Curriculum Vitae
- zugangsbeschränkte Publikationen (verpflichtend falls zutreffend; z. B. Buchkapitel, wenn diese die betreffende Methode beschreiben)
- Liste bereits erhaltener Preise (verpflichtend falls zutreffend)

→ Unterschriebener Ausdruck der Bewerbung (verpflichtend per Post, siehe Hinweis; dieses Dokument kann zusätzlich nach Endeinreichung auf der Bewerbungsplattform nachträglich als Anhang hochgeladen werden)

Bitte prüfen Sie alle Ihre Angaben auf Vollständigkeit.

HINWEIS zur Vollständigkeit der Bewerbung!

Eine Bewerbung ist erst vollständig, wenn sowohl

- die vollständig ausgefüllte Bewerbung digital auf Easy-Online,
- der original unterzeichnete Ausdruck der Endeinreichung der Bewerbung per Post und
- das gezeichnete Unterstützungsschreiben der Institutsleitung per Post

an das BfR gesandt wurden. Einsendeschluss ist der 15.04.2026.

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Deutsches Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R)
Max-Dohrn-Str. 8-10
10589 Berlin